

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S. Inventionspreis: eine Spaltenzeile oder deren Raum 10 S., Anzeigen 20 S. Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

Nr. 13. Mittwoch den 26. Januar 1898. 63. Jahrgang.

Zum Geburtstag des Kaisers

am 27. Januar 1898.

Sein Geburtsfest feiert wieder
Unser Reichs Haupt und Hort;
Dum erschallen frohe Lieder
Gute an gar manchem Ort
In dem deutschen Vaterlande;
Von den Alpen hoch und hehr
Bis zum Nord- und Ostseestrand,
Wo sich weithin dehnt das Meer.

Freude zieht durch viele Häuser
Und erheitert groß und klein,
Daß gesund und frisch der Kaiser
In ein neues Jahr tritt ein;
Daß er wieder steht mit neuer
Kraft in seinem Amt und Stand,
Und des deutschen Reiches Steuer
Sicher ruht in seiner Hand.

Einem edlen Haus entsprossen
Sieht in seiner Ahnen Reich'n
Kraftgestalten er umflossen
Von des Ruhmes lichten Schein;
Gelden, in dem Kampf der Waffen
Ohne Furcht, mit Milderkeit;
Fürsten, treubestigt zu schaffen
Ihres Volkes Heil und Glück.

Wüdig sehn wir dieser Ahnen
Unsern Kaiser auf dem Thron,
Und er wandelt ihre Bahnen
Als ein edler Heldensohn;
Daß das Vaterland er schütze
Vor des Feindes List und Macht,
Sieht er mit des Schwertes Spitze
Allzeit auf treuer Wacht.

Aber nicht will Ruhm und Ehre
Ernten er aus Kampf und Sieg,
Nicht will führen seine Heere
Er zu thronenvollem Krieg;
Nur den Frieden zu erhalten
Steht bemüht er auf der Wacht;
Im als Friedenshort zu walten,
Daß zu braucht er seine Wacht.

Nur im Kampf der Friedenswerke
Soll das deutsche Volk sich mühen,
Soll es zeigen Kraft und Stärke
Lieber Land und Meer hin;
Und des Kaisers Schutz soll schweben
Ueber jeder Scholle Land,
Wo nur immer Deutsche leben.
Sei es auch am fernsten Strand.

Nun was wird dem Kaiser bringen
Wohl das neue Lebensjahr? —
Werden drohend ihn umringen
Sorgen, Drangsal und Gefahr?
Oder wird durch Friedenssauen
Wandeln er auf lichter Bahn,
Und im deutschen Volke schauen
Lieb' und Treue sich umh'n? —

In des Völkermerees Tiefen
Es unheimlich wogt und wallt;
Als ob Höllegeistler riesen,
Durch die Welt hin es erschallt:
Lacht die Wunde uns zerreißen,
Die Altar und Thron uns schaff!
Lacht uns geh'n in den Weltlein
Eigner Wahl und eigener Kraft!

Endlich muh das Freiheitsdürsten
Wällig uns gestillt sein;
Dann weg mit allen Fürsten
Mit den Herrschern groß und klein!
Weg die Fesseln einer alten
Rummeher überlebten Zeit,
Dann wird wunderbar entsinken
Glück und Heil sich weit und breit!

Edler Herrscher, schweren Kämpfen
Führt das neue Jahr Dich zu,
Und nicht mit dem Schwerte dämpfen
Kannst du den Geist des Abgrundes zu;
Kannst mit id'ischer Macht nicht wehren,
Daß die Massen er ergeht,
Daß sie auf sein Loth hin
Und die Saat des Unheils reist.

Doch wenn Du bleibst auf den Wegen
Deines Gottes immerdar,
Dann wird auch der Sturm sich legen,
Ferne weichen die Gefahr;
Dann wird glücken Dir die Landung
Ei nst im stillen Friedensport,
Wenn auch jetzt durch Flut und Brandung
Geht das Schiff des Reiches fort.

Auf dem, Kaiser Wilhelm, jahre
Wurde auf die h. h. e. e!
Daß der Höchste Dich bewahre
Näherlich vor Leid und Weh;
Daß Dein Werk nicht wert' zu schanden,
Neben heute wieder neu
Tausende in deutschen Landen —
Dir vereint in Lieb und Treu.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 26. Jan. In verschiedenen Städten
unser Landes, wie Heilbronn, Waiblingen, Schillingen
u. a. kamen die Lichtbilder des „Christlichen Vereins
Jünger Männer“ in Stuttgart zur Vorführung. Die-
selben bringen Bilder aus der biblischen Geschichte,
der Kirchengeschichte und Deutschen Geschichte zur Dar-
stellung. Die Bilder werden in Lebensgröße darge-
stellt und finden allerorten den größten Anklang. Wie
aus dem Angezeigten dieses Blattes ersichtlich ist,
kommt am nächsten Freitag eine Reihe von biblischen
Bildern im hiesigen Vereinshaus durch den genannten
Verein zur Darstellung, worauf wir auch an dieser
Stelle aufmerksam machen.

Verfassungs-Revisions-Vorlage zusammen. Minister-
präsident Dr. Frhr. v. Wittmannschalk und Minister
Dr. v. Sarwey, später auch Minister v. Pischel
waren in der Sitzung anwesend. Zunächst trat man
in eine Erörterung der Frage ein, ob bei Verfassungs-
änderungen eine Zweidrittel-Mehrheit nur bei der
Schlußabstimmung oder auch bei allen Einzelpunkten
(wie Art. 176 der Verfassungs-Urkunde ausführt) er-
forderlich ist. Nach einer längeren Debatte wird der
Beschluss gefaßt, eine 2. Lesung der Frage vorzu-
nehmen, um in derselben einen Antrag für das Plenum
vorzubereiten. — Bei der 2. Lesung über die Ver-
fassungsrevision selbst wird nur über die 3. ersten Pisten
des Art. 1 abgestimmt, die Abstimmung über die weiteren
Pisten verschoben. Genehmigt wird, daß die erste
Kammer aus den Kgl. Prinzen, den Standesherrn,
sowie den Hauptern der gräflichen Familien v. Reichberg
und v. Neipperg bestehen soll. P. 3, die von der
Zugehörigkeit der vom König erdlich ernannten Mit-
glieder spricht, wird gestrichen.

Stuttgart, 25. Jan. Zum Ortsvorsteher-
Stuttgart, 25. Jan. Zum Ortsvorsteher-

geleien sollen zunächst im Sommer durch einen Kom-
missar revidiert werden.
v. Kar d o r f f (Reichsp.): Dr. Max Herbst schreibt
über von Sozialdemokraten geleitete Konjunktur, in
denen über 75-78stündige Arbeitszeit gefordert würde.
P e u s (Soz.) führt aus, daß dies keine wirklichen
Sozialdemokraten seien. — Niemi schlägt die Dis-
tinktion über Titel 1. Die Abstimmung über die An-
träge Bagnide und Lieber betr. das Koalitionsrecht
wird bis zur 3. Lesung ausgesetzt. Der Antrag Hize
über eine Zusammenstellung der für die Betriebe mit
Wind und Wasserkraft getroffenen Verfügungen ic.
wird angenommen. Der Antrag Lieber, betr. eingeh-
endere Berichterstattung über die Beschäftigung ver-
heirateter Frauen in den Fabriken wird angenommen.
Nach Annahme einiger weiterer Titel vertagt sich das
Haus.

In Karlsruhe brach am Freitag morgen
in dem Hauptgebäude der Werkzeugmaschinenfabrik,
A. G., vorm. Schmidt u. Co. Feuer aus. In kurzer
Zeit stand das ganze Haus in Flammen, so daß der
dort wohnende Direktor nur das Leben retten konnte.
Sämtliches Mobiliar wurde ein Raub der Flammen.
Der angrenzende Thätigkeit der Feuerweh gelang es,
das neuerbaute Maschinenhaus, sowie einen Teil der
anliegenden Wodschneiderei. Auch die in der Nähe
der Fabrik befindlichen Holzlager der Möbelfabrik
Simmelsberger blieben von den Flammen verschont.
Die Fabrik ist versichert. Ueber 100 Arbeiter sind
betroffen.

In Koblenz fand man am Donnerstag
einen Einjährig-Freiwilligen des 28. Inf.-Regts. am
Ballgraben der Woselflecke in Kägel Koblenz tot vor.
Wie nachträglich ermittelt ist, hat der Mann das
Genick gebrochen. Auffällig ist, daß der Infanterie-
Einjährige mit einer Artillerie-Uniform bekleidet war,
als man ihn fand.

Neufoschen i. d. Pf. 21. Jan. Ein gewaltiger
Brand zerscherte heute morgen fünf Bauernanwesen ein.
Der Schaden ist bedeutend.

Bresden, 20. Jan. In diesem Jahre be-
vorstehende Feier des 70. Geburtstages des Königs

soll mit derjenigen des 25jährigen Regierungsjubiläums
des Königs verbunden und in den Tagen vom 20.—
24. April ds. Jahres begangen werden.

Italien.
— Italien steht unter dem Zeichen der Brot-
krawalle. Die ganze Woche dauern sie an, ausgehend
von Ancona, hat die Bewegung gegen die hohen
Brotpreise immer weiter um sich gegriffen. Gestern
begann sie laut „Fris. Itg.“ auch in Mailand. Die
Polizei verbietet zwar die Versammlungen in der in-
neren Stadt, aber auf gestern abend waren in den
Vorstädten drei Arbeiter-Versammlungen einberufen.
Die Sozialisten beschloßen, am Sonntag 13 Volks-
versammlungen in den Vorstädten abzuhalten. Es
wird also so bald nicht Ruhe wiederkehren. Diese
Zustände lassen auf schlimme Zeiten schließen, welche
aus der Verarmung des ganzen Landes hervorzugehen
drohen.

Niederlande.
Amsterdam, 18. Jan. (Erdbeben.) Nach einem
gezeiten bei verschiedenen Stellen aus Indien eingelaus-
enen Drahtbericht hat ein heftiges Erdbeben auf Am-
boina, einer der Molukkeninseln, furchtbare Verheerun-
gen angerichtet. Die Stadt Ambon ist vollständig
zerstört, 50 Menschen, darunter 10 Soldaten, sind ge-
stötet und über 200 mehr oder weniger verwundet
worden. Ambon hat eine Bevölkerung von etwa
9000 Seelen, darunter 800 Europäer, so daß man sich
also eine ungefähre Vorstellung von der furchtbaren
Wirkung dieses Erdbebens machen kann. Im Laufe
dieses Jahrhunderts ist genannte Insel nicht weniger
als viermal von solchen Katastrophen heimgesucht
worden.

Spanien.
Havannah, 21. Jan. Ein Hauptführer der Auf-
ständischen, General Barra, hat sich mit 2 Obersten,
3 Hauptleuten und 6 anderen Offizieren sowie 116
Mann bei Spaniern unterworfen, welcher Unterwerfung
große Bedeutung beigelegt wird.

Bekanntmachungen.

Jeden Tag frische Berliner Pfannenkuchen.
Cafe und Conditorei Schäfer.

Am Donnerstag den 27. ds. M., nachmittags 1 Uhr
werden in Hofengehen
Zwei Schweine
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft im Gericht,
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Freitag den 28. ds. M., vormittags 9 Uhr kommt
in Gaudersbrunn im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf:
12 Ctr. Futter und 4 Ctr. Stroh.
Zusammenkunft in der Krone.
Gerichtsvollzieher Moser.

Landw. Bezirks-Verein Schorndorf.
Den **serren Ortsvorstehern** sind in den letzten Tagen die
Mitgliederverzeichnisse zugegangen. Ich bitte, die Beiträge für das
Statutenjahr 1898 gefl. zum Einzug bringen zu lassen.
Sekretär.

K. Hofameralamt Waiblingen.
Holz-Verkauf.
Samstag den 29. Januar aus Gaisweiler 2, 3, 10, 12
bei Schmalh-Waach:

Eichen: 1,27 Jm. II. Cl. Gr.
len: 0,81 Jm. II. Cl. Fichten-
langholz: 3,18 Jm. IV., 6,72
Jm. V. Cl. Fichten: 20,26 Jm.
Langholz IV. Cl., 7,49 Jm. Eichen-
holz II., 7,58 Jm. III. Cl. Fich-
tenstangen: Baumstangen: 32 Stk.,
10 St. II., 35 III., 10 IV. Cl.
Langstangen: 20 III., 13 IV. Cl.
Säulenstangen: 10 II., 10 III. Cl. Reiheden: 10 I. Cl. **Reugholz:**
Am: 7 buch, Zehner, 19 dt. Pfeigel und Anbruch, 1 bir. Pfeigel,
6 erlene Pfeigel und Anbruch, 42 Madel, Roller (Wahlholz 1,75 lg.)
84 die Vorher, 46 die Pfeigel und Anbruch. **Reign:** 380 gbd. buch,
50 gbd. weichgem., 1520 geb. forchene Wellen, 35 Lotie gemischtes
Mahldecks: 1 1/2 Madelholzstücke.
Zusammenkunft: 10 Uhr bei der Pfanzschule.

Hohe Caffee, blau,
per Pfund 70 S., 90 S., 1 M., 1 M. 20 S., 1 M. 40 S., 1 M. 50 S., 1 M. 60 S.
Hohe Caffee, gelb,
per Pfund 1 M. 40 S., 1 M. 50 S., 1 M. 60 S., 1 M. 80 S., 2 M.,
schönen arabischen Mocca per Pfund 1 M. 70 Pf.
Geröstete Caffee, eigene Brennerei,
per Pfund 1 M. 1 M. 20 S., 1 M. 40 S., 1 M. 60 S., 1 M. 80 S., 2 M.

Sut Zucker,
Würfelzucker in 5-Pfund-Packeten, 25 und
50 Pfund-Rüttel und Anbruch,
Schrotzucker, gestoßenen Zucker
äußerst billig, empfehle!
Carl Schäfer am Marktpl.

Stenerbüchlein zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Wentelsbach, 23. Januar 1898.
Trauer-Anzeige.
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe
gute Tochter, Schwester, Enkeltochter und Nichte
Sophie
im Alter von nahezu 13 Jahren gestern abend 8 1/2 Uhr
nach kurzem aber schwerem Leiden im Hause der Groß-
mutter entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die Eltern
Friedrich Messerle und Sophie geb. Buhl
mit den Geschwistern der Enkelkinder.
Die Großmutter **Mathilde Buhl geb. Frank.**
Die Tante **Mathilde Buhl.**

M. 1000
für die Feier des Allerhöchsten Geburtstages
des deutschen Kaisers
am Donnerstag den 27. Januar 1898, abends halb 8 Uhr
im **Gasthof zur Krone** hier (untere Räume) wird hiemit freundlich
eingeladen.

Gefunden
wurde in hiesiger Gemeinde ein
Paket mit weißem Tuch.
Eigentums-Ansprüche sind inner-
halb 8 Tagen geltend zu machen.
Den 22. Januar 1898.
Schultheißenamt.

Farren,
(Gehilfen)
Simmentaler Klasse I. Qualität,
seht unter jeder Garantie dem Ver-
kauf aus.
David Metz.

2000 Mark
werden gegen 1/2fache Gütersicher-
heit von einem pünktlichen Zins-
zahler sofort anzunehmen gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Wentelsbach, 23. Januar 1898.
Trauer-Anzeige.
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe
gute Tochter, Schwester, Enkeltochter und Nichte
Sophie
im Alter von nahezu 13 Jahren gestern abend 8 1/2 Uhr
nach kurzem aber schwerem Leiden im Hause der Groß-
mutter entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die Eltern
Friedrich Messerle und Sophie geb. Buhl
mit den Geschwistern der Enkelkinder.
Die Großmutter **Mathilde Buhl geb. Frank.**
Die Tante **Mathilde Buhl.**

M. 1000
für die Feier des Allerhöchsten Geburtstages
des deutschen Kaisers
am Donnerstag den 27. Januar 1898, abends halb 8 Uhr
im **Gasthof zur Krone** hier (untere Räume) wird hiemit freundlich
eingeladen.

Gefunden
wurde in hiesiger Gemeinde ein
Paket mit weißem Tuch.
Eigentums-Ansprüche sind inner-
halb 8 Tagen geltend zu machen.
Den 22. Januar 1898.
Schultheißenamt.

Farren,
(Gehilfen)
Simmentaler Klasse I. Qualität,
seht unter jeder Garantie dem Ver-
kauf aus.
David Metz.

2000 Mark
werden gegen 1/2fache Gütersicher-
heit von einem pünktlichen Zins-
zahler sofort anzunehmen gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.
Stuttgart, 22. Januar. Durchschnittspreise des
hiesigen Schlags- und Viehpreises per Pfund Schlacht-
gewicht: Farren und Stiere 51-55 S., Küder 58-60 S.,
Schweine 64-66 S., Kälber 65-76 S.

Gestorben.
Conradi, Karl, Verlagsbuchhändler Stuttgart.
Drexler, Karoline, geb. Kade, Bankbeamtin
Gattin, Stuttgart.
Vornefeld, Christine, geb. Hertel, 54 J.,
Stuttgart.
Vech, Anna, geb. Strobel, Stuttgart.
Dolmetzsch, Julie, geb. Kommel, 46 J., Stutt-
gart.
Rupp, David W., Reutlingen.
Krauß, Wilh., Klaviermacher, Heilbronn.
Scheder, Karoline, geb. Herzog, 54 J., Heil-
bronn.
Förg, Friedrich, gew. Metzgerstr. u. Gemeinderat
91 J., Willabach.
Alt, Friedrich, Farmer, 58 J., Stübach (Bayern).
Klaiber, Sel. Marie, Wörlingen.
Wohlfahrt, Dorothea, geb. Magdwer, Witwe,
59 J., Schwab. Gmünd.

Neueste Nachrichten.
Brag, 22. Jan. Die Polizei macht bekannt:
„Öffentliches Tragen aller demonstrativen Abzeichen,
Vereinsabzeichen und Vereinstrachten ist zeitweilig aus-
nahmslos untersagt. Uebertretungen werden mit 100
Gulden oder 14 Tagen Arrest bestraft.“

Brüssel, 22. Jan. Als die Arbeiter der bei
Wasmes gelegenen Kohlengrube die Grube verlassen
wollten, riß das Seil des Förderkorbs. 15 Arbeiter
wurden in die Tiefe geschleudert und zerschmettert.
— Die Leichen der 15 verunglückten Bergleute sind
jämlich beerdigt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Johann Rösler**
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Wentelsbach, 23. Januar 1898.
Trauer-Anzeige.
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe
gute Tochter, Schwester, Enkeltochter und Nichte
Sophie
im Alter von nahezu 13 Jahren gestern abend 8 1/2 Uhr
nach kurzem aber schwerem Leiden im Hause der Groß-
mutter entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die Eltern
Friedrich Messerle und Sophie geb. Buhl
mit den Geschwistern der Enkelkinder.
Die Großmutter **Mathilde Buhl geb. Frank.**
Die Tante **Mathilde Buhl.**

M. 1000
für die Feier des Allerhöchsten Geburtstages
des deutschen Kaisers
am Donnerstag den 27. Januar 1898, abends halb 8 Uhr
im **Gasthof zur Krone** hier (untere Räume) wird hiemit freundlich
eingeladen.

Gefunden
wurde in hiesiger Gemeinde ein
Paket mit weißem Tuch.
Eigentums-Ansprüche sind inner-
halb 8 Tagen geltend zu machen.
Den 22. Januar 1898.
Schultheißenamt.

Farren,
(Gehilfen)
Simmentaler Klasse I. Qualität,
seht unter jeder Garantie dem Ver-
kauf aus.
David Metz.

2000 Mark
werden gegen 1/2fache Gütersicher-
heit von einem pünktlichen Zins-
zahler sofort anzunehmen gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Wentelsbach, 23. Januar 1898.
Trauer-Anzeige.
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe
gute Tochter, Schwester, Enkeltochter und Nichte
Sophie
im Alter von nahezu 13 Jahren gestern abend 8 1/2 Uhr
nach kurzem aber schwerem Leiden im Hause der Groß-
mutter entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die Eltern
Friedrich Messerle und Sophie geb. Buhl
mit den Geschwistern der Enkelkinder.
Die Großmutter **Mathilde Buhl geb. Frank.**
Die Tante **Mathilde Buhl.**

M. 1000
für die Feier des Allerhöchsten Geburtstages
des deutschen Kaisers
am Donnerstag den 27. Januar 1898, abends halb 8 Uhr
im **Gasthof zur Krone** hier (untere Räume) wird hiemit freundlich
eingeladen.

Gefunden
wurde in hiesiger Gemeinde ein
Paket mit weißem Tuch.
Eigentums-Ansprüche sind inner-
halb 8 Tagen geltend zu machen.
Den 22. Januar 1898.
Schultheißenamt.

Farren,
(Gehilfen)
Simmentaler Klasse I. Qualität,
seht unter jeder Garantie dem Ver-
kauf aus.
David Metz.

2000 Mark
werden gegen 1/2fache Gütersicher-
heit von einem pünktlichen Zins-
zahler sofort anzunehmen gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.